

Wir sind dabei:

Einzelhandel

Aldi
Bioladen am Hauptkanal
Combi/Markant
Edeka/Netto
Esso Station M. Schepers
Kaufland
Lidl
Real

Gastronomie

Arkadenhaus Papenburg
Bio-Café am Hauptkanal
Bürgerzentrum am Bethlehem
Historisch - ökologische Bildungsstätte
Saalbetrieb Schulte Lind

Schule

BBS Papenburg

Vereine

Forum Bethlehem e. V.
Seniorenbeirat der Stadt Papenburg e. V.

Kirchengemeinde

Kirchengemeinde St. Antonius Papenburg

Rathaus Stadt Papenburg



Die Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ war federführend dafür verantwortlich, dass die Stadt Papenburg zügig alle Kriterien erfüllen konnte, um den Titel Fairtrade Town zu erlangen.

Sie lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein mitzumachen, (mehr) fair gehandelte Produkte zu kaufen und dafür zu werben.

Engagieren Sie sich, bringen Sie neue Ideen ein und setzen Sie ein Zeichen für den Fairen Handel!

Kontakt

Koordinierungsstelle Ehrenamt und Senioren
Mitglied in der Steuerungsgruppe Fairtrade Town
Tatjana Merkel/Bettina Schlereth
Tel.: 04961/82 214

Weitere Informationen

www.fairtrade-towns.de
www.fairtrade.de





©Trans-Fair e. V./ Fotografien: Natalie Bertrams

Der globale Handel in seiner derzeitigen Form ist weder fair noch fördert er eine nachhaltige Entwicklung. Weltweit sind fast eine Milliarde Menschen von Armut bedroht. Zudem steigen die Belastungen für die Umwelt und die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert sich.

Die Fairtrade Bewegung steht dagegen für ein faires Handelsmodell auf Augenhöhe, welches nachhaltige Produktions- und Konsummuster fördert.

Ob Kaffee, Kakao, Tee, Bananen, Blumen, Orangensaft und vieles mehr: Wer zu Produkten mit einem Fairtrade Siegel greift, leistet damit einen Beitrag, Menschen aus Armut zu befreien und die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauernfamilien und Plantagenarbeitern/innen nachhaltig zu verbessern.

Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.

Fairtrade Town Papenburg

Als Fairtrade Town ist Papenburg Teil eines großen, weltweiten Netzwerks von Städten und Gemeinden, die gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern.

Fairtrade Town zu sein steht für ein Gemeinschaftswerk aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wie z. B. Vereinen und Schulen, die sich für den Fairen Handel stark machen und damit für das Ziel, Armut zu bekämpfen.

Papenburgs Weg zur Fairtrade Town begann mit einem einstimmigen Beschluss des Rates.

Der Steuerungsgruppe gelang es, die bereits bestehenden Unterstützer des fairen Handels zu koordinieren, neue Anbieter zu überzeugen und die erfolgreiche Bewerbung zu erarbeiten.

Am 23.01. 2020 erhält die Stadt Papenburg vom Verein TransFair die Urkunde und darf sich offiziell Fairtrade Town nennen.

2022 wird Papenburgs Auszeichnung als Fairtrade Town von den Titelverleihern erneut überprüft.

Die Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kommune wird auch weiterhin aktiv sein, um noch mehr Menschen zu gewinnen, den fairen Handel zu unterstützen. Hierbei sind weitere Mitstreiter herzlich Willkommen.

Machen Sie mit!

Fairtrade Siegel

Fair gehandelte Produkte werden mit einem Gütesiegel ausgezeichnet.

Das Fairtrade Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte.



Das Fairtrade Produktsiegel garantiert z. B. die Zahlung fester Mindestpreise und langfristige Handelsbeziehungen. Bäuerinnen, Bauern und Beschäftigte auf Plantagen erhalten eine zusätzliche Fairtrade Prämie für Gemeinschaftsprojekte.

Ausbeuterische Kinderarbeit ist verboten, Frauen werden gefördert.

Die Standards enthalten zahlreiche weitere Kriterien, z. B. zum Aufbau demokratischer Strukturen, zur Einhaltung der Menschenrechte, zum Schutz der Umwelt und für sichere Arbeitsbedingungen.

Weitere bekannte Siegel sind z.B.:

